

## Design und Mode für einen guten Zweck

Das P- Seminar Kunst des Dominikus-Zimmermann-Gymnasiums findet: „Kunst muss nicht immer nur frei von Zweck und Nutzen sein. Kunst kann Gutes tun und viel bewegen.“

Dies stellte die Projektgruppe „So wird ein Schuh draus“ unter Beweis. Im Laufe des eineinhalbjährigen Seminars gestalteten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche gebrauchte und neue Schuhe, aus Sammlungen und Spenden zusammengetragen, zu stylischen Sneakern um. Diese konnten sie nun zu hohen Preisen versteigern.



Anfangs setzten sich die kunstinteressierten Schülerinnen und Schüler mit dem Schuh im Allgemeinen und seinen unterschiedlichen Formen auseinander. Im Landsberger Schuhmuseum der Familie Pflanz konnten unterschiedlichste Schuhformen entdeckt und deren Verwendungszweck erkundet werden. Das Museum zeigt Schuhmode aus 8 Jahrhunderten, Trachtenschuhe aus aller Welt, Schnabelschuhe aus dem Orient, chinesische Gin-Lin-Schuhe für gebundene Damenfüße sowie Schuhe aus unterschiedlichen Materialien wie Seegras, Stroh, Autoreifen, Holz und vieles mehr. Herr Pflanz führte dabei mit umfangreichem Wissen in die Geschichte des Schuhs ein und erklärte interessante kulturelle Zusammenhänge und die daraus resultierenden Schuhformen. „Der Schuh ist unser wichtigstes Kleidungsstück und verantwortlich für zahlreiche Sprichwörter im deutschen Sprachgebrauch“, sagt er.

Mit Hilfe der Landsberger Schuhmacherin Luisa Bredschneijder ging es ans Leder. „Was macht einen guten Schuh aus? Ökologisches Leder ist ein Muss! Wenn wir über Nachhaltigkeit sprechen, hält ein guter handgemachter Schuh ein Leben lang.“ Das sind nur einige ihrer Sätze, die sich ins Seminargedächtnis eingebrannt haben. Ihr gelang es, bei den Schülerinnen und Schülern große Bewunderung für das

Schuhmacherhandwerk zu wecken und traditionell gefertigtes Schuhwerk mit anderen Augen zu betrachten.

Nun ging es darum, den Sinn und Zweck des Kunst-Seminars zu erarbeiten. Die Teilnehmer mussten herausfinden, in welcher Form sie sich mit dem Thema Schuhdesign auseinandersetzen wollten. Abgesehen von gestalterischen Aspekten, war schnell klar, dass die Schülerinnen und Schüler gerne finanziell etwas für die Bürger der Ukraine tun wollten. Kurz zuvor war dort der Krieg ausgebrochen und alle beobachteten fassungslos das Geschehen. Um





Geld aus dem Seminar generieren zu können, entschied sich die Kunstgruppe für die anschließende Versteigerung der entstandenen Werke.

Customizing von Schuhen (umgestalten/personalisieren) ist ein neuer Trend und sorgt dafür, dass Schuhe ähnlich wie Kunstwerke teuer gehandelt werden und heiß begehrt bei Sammlern sind. Hier sahen die Teilnehmer des P-Seminars Kunst ihre Fähigkeiten. Gebrauchte Schuhe sollten so umgestaltet werden, dass ihnen ein zweites Leben eingehaucht und somit auch der Aspekt der Nachhaltigkeit berücksichtigt wird. In einer Versteigerung sollten diese dann an den Mann oder die Frau gebracht werden. Mit dieser Idee konnte das Kunstseminar auch die Jury vom Lions Club Landsberg begeistern und den 3. Platz des P-Seminarwettbewerbs 2022 erreichen, der mit

300,- Euro dotiert war. Hiervon wurden Farben und gebrauchte Schuhe für die Umgestaltungsaktion erworben. Von Irie's Corner, dem Skaterladen in Landsberg, erhielt das Seminar Sachspenden.

Der Abschluss des Projektes gipfelte in einer fiebrigen Versteigerung, die allen Besuchern des Weihnachtsbasars des Dominikus-Zimmermann-Gymnasiums großen Spaß bereitete und neue modische Trends setzte. Dabei konnten insgesamt 600,- Euro erzielt werden, die das P-Seminar Kunst mit Freude an die Kauferinger Organisation „Lands Aid“ übergibt, welche damit Hilfsprojekte in der Ukraine unterstützen wird.

„Uns hat es großen Spaß gemacht, nicht nur tolle Schuhe gestaltet, sondern zusätzlich einen



kleinen Beitrag für etwas Gutes geleistet zu haben,“ sagen die Schüler einhellig.

